

Geschäftsanhahnung Indien

für deutsche Hersteller von Automatisierungslösungen im Bereich
Mess- und Regeltechnik, 16. – 20. Oktober 2023



Geschäftsanhahnung Indien 2023

Vom 16.10. bis zum 20.10.2023 führt die Deutsch-Indische Handelskammer, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanhahnungsreise für deutsche Hersteller von Automatisierungslösungen im Bereich Mess- und Regeltechnik nach Indien durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Fördern Sie Ihr Exportgeschäft – Mit fachkundiger Unterstützung ins Ausland

Die von der AHK Indien durchgeführte Geschäftsanhahnung ermöglicht es Ihnen, mit fachkundiger und erfahrener Unterstützung den indischen Zielmarkt zu erschließen. Während des 5-tägigen Programms haben Sie die Möglichkeit, Ihr Unternehmen einem großen Zielpublikum im Zielmarkt zu präsentieren. Sie erhalten wichtige Informationen zum Zielmarkt sowie wertvolle Tipps zur gängigen Geschäftspraxis.

Außerdem sind individuell organisierte Meetings mit ausgewählten Firmen Bestandteil des Programms, um gezielt Geschäftskontakte im Zielmarkt aufzubauen. Hierbei profitieren Sie exklusiv vom großen Netzwerk und der Erfahrung der AHK.

Durchführer



Indo-German Chamber of Commerce
Deutsch-Indische Handelskammer
Mumbai · Delhi · Kolkata · Chennai
Bengaluru · Pune · Düsseldorf

Warum Indien?

Trotz des schwierigen globalen Wirtschaftsumfelds konnte Indiens Volkswirtschaft im Jahr 2022 ein Wachstum von ca. 7% verbuchen und damit seine Stellung als eine der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften der Welt behaupten. Es wird erwartet, dass das Bruttoinlandsprodukt Indiens Mitte des Jahrhunderts das dritthöchste weltweit sein wird. Indiens Exporte haben im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um knapp 15% zugelegt, wobei die Importe im gleichen Zeitraum sogar um über 25% angestiegen sind. Um das beträchtliche Außenhandelsdefizit abzubauen, versucht die indische Regierung, die heimische Produktion mit Investitionsprogrammen und Steuerprivilegien zu stärken. Für das indische Wirtschaftswachstum stellen Ausländische Direktinvestitionen (ADI) eine wichtige Finanzquelle dar. Dies eröffnet deutschen Unternehmen große Geschäftschancen für die langfristige Erschließung des indischen Marktes.

Hoher Bedarf

Die Nachfrage nach Industrie 4.0-Produkten und Technologien - Automatisierung, Sensorik, Messtechnik sowie IT-Systeme - in Indien wird in den nächsten Jahren stark wachsen: bis 2025 wird ein Wachstum von 1,92 Mrd. USD mit einer jährlichen Wachstumsrate von 8,6% erwartet. Insbesondere in der indischen Automobilindustrie besteht in diesen Bereichen eine hohe Nachfrage, um die globale Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Aber auch in anderen Sektoren wie der Chemie-Wasser- und Ölindustrie, sowie für Infrastrukturlösungen sind Automatisierungstechnologien zunehmend gefragt. Gleichzeitig sind viele Industriezweige in Indien noch immer nicht auf dem technologischen Standard der höher entwickelten Industrienationen.

Die indische Regierung hat verschiedene Programme angekündigt, um die Einführung in Industrie 4.0 zu unterstützen, z. B. das SAMARTH-Scheme zur Modernisierung der

Textilindustrie oder das NM-ICPS-Programm (National Mission on Interdisciplinary Cyber-Physical Systems), in dessen Rahmen 25 Technology Innovation Hubs geschaffen wurden, um Hightech-Lösungen für unterschiedliche Probleme zu entwickeln.

Die zunehmende Modernisierung und Technologisierung von Industrie und Infrastruktur in Indien (z.B. Smart Cities) wird die Nachfrage nach verschiedenen Arten von Navigations-, Mess-, und Regelinstrumenten kontinuierlich erhöhen.

Diese Beobachtung bestätigen auch Zahlen des ZVEI, dem Verband der deutschen Elektro- und Digitalindustrie. Laut ZVEI konnten die deutschen Ausfuhren im Bereich Messtechnik und Prozessautomatisierung nach Indien seit dem Jahr 2000 jährlich im Durchschnitt um 10% gesteigert werden. Im Vergleich dazu lag das durchschnittliche Wachstum dieser Produktkategorie im selben Zeitraum insgesamt bei gut 4%. Eine Entwicklung, die das überdurchschnittliche Potential des indischen Absatzmarktes deutlich macht.

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Deutsche Unternehmen sind aufgrund ihres technologischen Vorsprungs bestens situiert um, einen Teil der indischen Nachfrage zu decken. Hierzu passt auch die starke Exportorientierung der deutschen Hersteller im Bereich Mess- und Regeltechnik: Laut dem deutschen AMA-Verband für Sensorik und Messtechnik werden Sensorsysteme aus deutscher Produktion zu 40 % direkt exportiert. Fügt man den indirekten Export hinzu (Maschinen, Anlagen und Produkte mit Sensorsystemen), dann liegt die tatsächliche Exportquote deutscher Messsysteme sogar bei mehr als 70 %. Allerdings gilt gerade für den indischen Markt, dass der Bedarf zwar in der Regel hoch, der Markteinstieg für deutsche Anbieter aufgrund von Preisdruck, unterschiedlicher Bedarfseinschätzung und administrativer Hürden in der Regel recht schwierig ist. Die geplante Geschäftsanhaltungsreise hat daher zum Ziel, das Absatzpotential für die deutschen Teilnehmenden genauer zu sondieren und diesen dann passende mögliche Geschäftspartner vor Ort zu vermitteln.

Ihre Vorteile einer Teilnahme

- ✓ Neue Geschäftsmöglichkeiten erschließen durch **individuelle B2Bs** mit potenziellen Geschäfts- und Vertriebskontakten
- ✓ Umfassende **Zielmarktanalyse** über die Branche
- ✓ Gezielte Vermittlung wichtiger Branchen- und Marktkenntnisse zum indischen Zielmarkt durch **Vorträge und Interaktion mit Expertinnen und Experten**
- ✓ **Präsentation Ihrer Produkte** und Dienstleistungen vor Interessenten und Multiplikatoren aus Wirtschaft und Politik
- ✓ **Kompetente Betreuung** durch das Team der AHK Indien

Teilnahmebedingungen und Kosten

Zielgruppe des Projekts sind kleine und mittlere Unternehmen aus dem Bereich der petrochemischen Industrie, insbesondere deutsche Maschinen- und Anlagenbauer.

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen beträgt derzeit in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1000 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können max. 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Vorläufiges Programm der Geschäftsanbahnung vom 16. - 20. Oktober 2023*

Datum	Programminhalte
Montag, 16.10.2023 <i>Mumbai</i>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Begrüßung durch die AHK und Briefing durch das Deutsche Konsulat in Mumbai (politisch), die GTAI (ökonomisch) und AHK (interkulturell)** ➤ Präsentationsveranstaltung im Hotel unter Leitung der AHK Indien mit folgenden Elementen: <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsfähigkeit der deutschen Branche (BMWK) • Unternehmenspräsentationen der deutschen Teilnehmenden • Ausgewählter Fachvortrag ➤ Networking-Lunch ➤ Individuell arrangierte B2Bs mit potenziellen Geschäftspartnern ➤ Abendempfang im Deutschen Generalkonsulat (tbc)
Dienstag, 17.10.2023 <i>Mumbai → Ahmedabad / Vadodara</i>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gemeinsames Meeting / Firmenbesuch eines Unternehmens, z.B. Siemens (tbc) ➤ Weiterreise nach Ahmedabad
Mittwoch, 18.10.2023 <i>Ahmedabad / Vadodara</i>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Erfahrungsaustausch mit etablierten deutschen Unternehmen, z.B. Linde (tbc) ➤ Unternehmensbesuch, z.B. Gujarat State Fertilisers & Chemicals Ltd.; Reliance Industries Ltd. (tbc) ➤ Gemeinsames Abendessen
Donnerstag, 19.10.2023 <i>Ahmedabad / Vadodara</i>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Unternehmenspräsentationen vor ausgewählten Industrievertretern mit anschließendem Networking-Lunch ➤ Individuelle B2B-Meetings
Freitag, 20.10.2023 <i>Ahmedabad / Vadodara</i> <i>→ Mumbai</i>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Unternehmensbesuch bzw. gemeinsames Meeting mit Sektorunternehmen ➤ Debriefing und gemeinsamer Lunch ➤ Abfahrt zum Flughafen & Rückreise nach Mumbai

* Stand: April 2023. Das detaillierte Programm wird noch bekannt gegeben. Den stets aktuellen Stand des Projektes finden Sie unter <https://www.econan.com/projekte/>. Das finale Programm wird je nach Profil der teilnehmenden Unternehmen angepasst, um die individuellen Interessen bestmöglich zu reflektieren.

** Das Interkulturelle Training wird - wenn möglich - am Vorabend in Mumbai durchgeführt

Projektträger: AHK Indien

Die Deutsch-Indische Handelskammer vertritt seit mehr als 65 Jahren die Interessen von deutschen und indischen Firmen im indischen Markt und unterstützt exportorientierte Unternehmen umfassend beim Markteintritt im ausländischen Zielmarkt. Neben dem Liaison Office in Düsseldorf verfügt die Deutsch-Indische Handelskammer über sechs Büros in Indien und umfasst ein Netzwerk von über 3.000 Mitgliedsunternehmen.

econAN international GmbH

Das spezialisierte Team von econAN berät Sie mit Expertenwissen bei der Erschließung neuer Auslandsmärkte., unterstützt weltweit Ihren Expansionsprozess, evaluiert für Sie passende Konzepte und begleitet Sie Schritt für Schritt. Dabei hilft eine langjährige Erfahrung in internationalen Projekten, durch die econAN eine einzigartige Kombination aus individueller Unternehmensberatung und interkultureller Kompetenz anbieten kann.



Fachpartner: ZVEI e.V.

Der ZVEI setzt sich für die gemeinsamen Interessen der Elektro- und Digitalindustrie in Deutschland und weltweit ein. Die mehr als 1.100 Mitgliedsunternehmen im ZVEI beschäftigen rund 90 Prozent der Mitarbeitenden der Elektro- und Digitalindustrie in Deutschland. Unter seinen Mitgliedern finden sich Global Player genauso wie Mittelständler und Familienunternehmen. Im Fachbereich Messtechnik und Prozessautomatisierung sind rund 100 Hersteller der elektrotechnischen Automatisierungstechnik in den Prozessindustrien und in der Energie- und Versorgungswirtschaft vertreten. Die Schwerpunkte liegen auf den Bereichen Instrumentierung, Analytik und Leittechnik.

Anmeldung

Hat das Angebot Ihr Interesse geweckt?

Dann füllen Sie die beiliegenden Anmeldeunterlagen aus oder kontaktieren Sie:

Frau Sabrina Lopp, **econAN international GmbH**,
via E-Mail unter s.lope@econan.com
oder telefonisch unter +49 40 75 36 51 72.

Anmeldeschluss ist der **30.06.2023**.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter <http://www.gtai.de/mep> abgerufen werden.

Kontakt

Fragen zum Zielmarkt: AHK Indien

Frau Franziska Röttger

E-Mail: franziska.roettger@indo-german.com

Fragen zur Anmeldung: econAN international GmbH

Frau Sabrina Lopp,

E-Mail: s.lope@econan.com

In Kooperation mit



Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



IMPRESSUM: HERAUSGEBER: AHK INDIEN | TEXT UND REDAKTION: AHK INDIEN | STAND: 08.04.2022 | GESTALTUNG UND PRODUKTION: AHK INDIEN | BILDNACHWEISE: PHOTO BY [RODRIGO TELES MEDRADO](#) und [MA FRANK](#) (PIXABAY).